

An der Bergischen Universität Wuppertal ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Zentralen Universitätsverwaltung die

### **Leitung (m/w/d) des Dezernates für Gebäude-, Sicherheits- und Umweltmanagement**

zu besetzen. Es handelt sich um eine Stelle der **Besoldungsgruppe A 16 LBesG NRW** bzw. mit einer vergleichbaren tariflichen Vergütung. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beschäftigung im Beamtenverhältnis möglich.

Das Dezernat für Gebäude-, Sicherheits- und Umweltmanagement ist als Teil der Zentralen Universitätsverwaltung ein Dienstleister, der sein Portfolio von Diensten an den Bedürfnissen seiner Nutzer\*innen (etwa 23.000 Student\*innen und etwa 3.650 Mitarbeiter\*innen) und der Entwicklungsplanung der Bergischen Universität orientiert. Die Bergische Universität betrachtet ihre baulich-technische Infrastruktur als wichtige Voraussetzung und Umgebung für Lehre, Studium und Forschung.

#### **Aufgaben:**

Das Dezernat gliedert sich in fünf Abteilungen mit insgesamt über 100 Beschäftigten. Seine Aufgaben umfassen das gesamte Spektrum des Betriebs und der Bewirtschaftung der universitären Liegenschaften (Gebäudemanagement, Umwelt-, Gefahrstoff- und Lagertechnik, Planen und Bauen). Die von der Universität genutzten Liegenschaften stehen weit überwiegend im Eigentum des Landes (BLB NRW), ihren wachsenden Flächenbedarf deckt die Universität daneben durch ergänzende Anmietungen. Dem Dezernat ist außerdem als Abteilung der Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz angegliedert. Als aktuelle Querschnittsaufgabe verantwortet das Dezernat den Beitrag der Universität zur städtebaulichen Gesamtplanung, die gemeinsam mit dem BLB NRW erarbeitet und regelmäßig erneuert wird.

Die\*der Leiter\*in des Dezernates ist eng in die Zusammenarbeit im gesamten Leitungsteam eingebunden. Darüber hinaus ist die Funktion im Inneren der Universität durch ein enges Zusammenwirken mit der Hochschulleitung und den Leitungen der Fakultäten und Einrichtungen geprägt. Nach außen wird die Mitwirkung an den Foren der fachbezogenen Zusammenarbeit auf Landes- und Bundesebene erwartet.

#### **Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:**

- Abgeschlossenes Universitätsstudium, vorzugsweise der Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Architektur, Elektrotechnik oder Maschinenbau oder mit einem vergleichbaren Studienabschluss
- Vertiefte Kompetenzen in den Bereichen Gebäudetechnik, Sicherheitstechnik, Immobilienwirtschaft und Betriebswirtschaft
- Einschlägige berufliche Erfahrung im Bereich Gebäudemanagement und Projektmanagement
- Mehrjährige herausgehobene Leitungsaufgaben einschließlich Personalverantwortung, vorzugsweise im Bereich Hochschulen und Wissenschaft
- Führungskompetenz und ausgeprägtes Koperationsvermögen im Umgang mit unterschiedlichen Zielgruppen

Die Leitungsaufgabe ist gleichermaßen geprägt durch die fachlichen Herausforderungen wie durch die Verantwortung für die Personalführung und -entwicklung, die Wirtschaftlichkeit und die nutzerorientierte Organisationsentwicklung.

Für eine Beschäftigung im Beamtenverhältnis ist das Vorliegen der Befähigung für die Laufbahn des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für Laufbahnen des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Land Nordrhein-Westfalen (Ausbildungsverordnung höherer bautechnischer Verwaltungsdienst - VAPhbd) oder ein bereits bestehendes Beamtenverhältnis Voraussetzung.

Die Bergische Universität betrachtet die Gleichstellung der Geschlechter als eine wichtige Aufgabe, an deren Umsetzung der\*die zukünftige Stelleninhaber\*in mitwirkt.

**Kennziffer: 21208**

Bewerbungen (Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des erfolgreichen Studienabschlusses, Arbeitszeugnisse, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung) sind grundsätzlich nur möglich über das Onlineportal der Bergischen Universität Wuppertal.

Ansprechpartner für Ihr Anschreiben ist der Kanzler der Bergischen Universität Wuppertal, Herr Dr. Roland Kischkel.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Menschen mit einer Schwerbehinderung, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Das mehrstufige strukturierte Auswahlverfahren findet am 7./8. und 10. September 2021 statt.

**Bewerbungsfrist: 16.08.2021**